



10 Gründe für Französisch als 2. Fremdsprache

Französisch ist die Sprache mehrerer Nachbarländer und wird in der ganzen Welt gesprochen. Ob im Beruf, als Tourist, während des Austausches mit unserer Partnerschule in Neuville aux Bois, als Leser (z.B. französischer Comics wie Astérix), als Fernsehzuschauer des deutsch-französischen Senders Arte: Französischkenntnisse können vielfältig genutzt werden und eröffnen einem Möglichkeiten. Französisch als 2. Fremdsprache ist eine gute Wahl für Schüler*innen, die Spaß an einer lebendigen Sprache haben.

1. **Französisch wird auf der ganzen Welt gesprochen:** Nicht nur in Frankreich, sondern auch in Teilen der Schweiz, in Belgien, in Teilen Afrikas, in Teilen Kanadas, in Teilen der Karibik und Polynesien. Zusammen mit Englisch ist sie offizielle Sprache der Olympischen Spiele. Zudem bildet Französisch, nach Deutsch, die größte Sprachgruppe der Europäischen Union und wird am europäischen Gerichtshof und im Europaparlament gesprochen.
2. **Frankreich ist Deutschlands wichtigster Handelspartner:** Das Handelsvolumen von ca. 170 Milliarden Euro im Jahr überschreitet sogar das zwischen Deutschland und der USA oder China. Frankreich und Deutschland sind mit über tausend großen und mittelständischen Unternehmen im jeweiligen Partnerland präsent.
3. **Frankreich und Deutschland sind die wichtigsten Partner für Europa:** Es braucht also viele junge Deutsche und Franzosen, die die Sprache des anderen können.
4. **Französisch ist eine lebendige, romanische Sprache:** Französischunterricht besteht nicht nur aus bloßem Lernen von Vokabeln und Grammatik. Das Sprechen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Durch Sprechanlässe (Dialoge, gespielte Szenen, Partnerübungen) werden die Gesprächsbereitschaft und die Anpassungsfähigkeit trainiert.

Da Französisch eine romanische Sprache ist, wird das Erlernen einer weiteren romanischen Sprache (Italienisch, Spanisch, Portugiesisch) wesentlich erleichtert.

5. **Frankreich ist ein vielfältiges und abwechslungsreiches Urlaubsland:** Vergleicht man die Anzahl an Touristen mit der Bevölkerungszahl Frankreichs, so ist es mit fast 90 Millionen Besuchern das beliebteste Reiseland weltweit. Mit der Côte d'Azur, der Bretagne, den Alpen, den Pyrenäen und der Hauptstadt Paris seien nur einige der vielen reizvollen Urlaubsziele erwähnt.
6. **Viele Universitäten bieten deutsch-französische Studiengänge an:** Mit guten Kenntnissen der Partnersprache können französische oder deutsche Student*innen einen von vielen integrierten Studiengängen (z.B. in den Ingenieur-, Rechtswissenschaften oder im Lehramt) wählen. Ziel ist ein „Doppelabschluss“, der für den französischen und den deutschen Arbeitsmarkt ausbildet.
7. **Französisch verbessert Berufschancen:** Französischkenntnisse werden am zweithäufigsten (nach Englisch) von Arbeitgebern und in der Wissenschaft nachgefragt.
8. **Französisch zu können bedeutet vielfache menschliche und kulturelle Bereicherung:** Mit Französischkenntnissen kann man sich mit Französischen und Franzosen unterhalten und Freundschaften schließen, Französische Texte in Büchern und Zeitungen lesen, E-Mails nach Frankreich versenden, im französischen Netz surfen, französische Filme im Originalton sehen.
9. **Als Französischschüler*in der Aartalschule kann man die DELF Sprachprüfung ablegen:** Die Aartalschule bietet eine Vorbereitung auf die international anerkannte Sprachprüfung DELF (Diplôme d'Etudes de la Langue Française) an. Geprüft werden die Niveaus A1, A2 und/oder B1. Der Nachweis dieser Prüfungen macht sich gut bei Bewerbungen und ein bestimmtes Niveau ermöglicht den Schülern ein oder mehrere Auslandssemester in Frankreich ohne weitere Sprachprüfung.
10. **Als Französischschüler*in kann man am Austauschprogramm mit Neuville aux Bois teilnehmen:** Wir bieten an unserer Schule einen Frankreichaustausch mit Neuville aux Bois (in der Nähe von Orléans; 80 Kilometer von Paris) an. Die Schüler leben eine Woche in einer französischen Familie und lernen Land und Kultur kennen.

10 Gründe für Latein als 2. Fremdsprache

Latein – was bringt es einem, das zu lernen? Diese Frage stellen sich Jahr für Jahr Tausende: Eltern, die entscheiden müssen, ob ihre Kinder im Laufe des Schullebens Latein lernen sollen, Lateinlehrer, die für das Fach Werbung machen wollen, bis hin zu Studienanfängern, die plötzlich das Latinum nachholen müssen. Gründe dafür, diese „tote“ Sprache zu lernen, die mehr mit unserem Leben zu tun hat, als man meinen sollte, gibt es viele:

1. **Latein - Weg zu vertieftem Sprachverständnis:** Wir leben im Zeitalter der Kommunikation, in dem Sprachkompetenz wie nie zuvor gefordert ist. Latein vertieft den bewussten Umgang mit Sprache in besonderem Maße.
2. **Latein verbessert die deutschen Sprachkenntnisse:** Die Übersetzung lateinischer Texte in ein angemessenes und korrektes Deutsch trainiert den bewussten Umgang mit der deutschen Sprache. Durch den ständigen Vergleich beider Sprachen werden die deutschen Grammatikkenntnisse vertieft und gefestigt.
3. **Mit Latein lernt Ihr Kind viele Sprachen:** Latein ist die „Mutter“ vieler Sprachen und ermöglicht ein Verstehen von Mitteilungen auf Italienisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch oder Rumänisch. Aber auch im Deutschen gibt es sehr viele Lehn- und Fremdwörter aus dem Lateinischen, und sogar 70% des englischen Wortschatzes sind lateinischen Ursprungs.
4. **Latein fördert die kognitiven Fähigkeiten:** Latein ist eine flektierende Sprache mit einer Vielzahl von Deklinationen und Fällen: Das Lernen stimuliert die Gedächtnisfunktionen des Gehirns. Darüber hinaus entwickeln Lateinschüler eine logische Denkweise und ein kritisches Denkvermögen, was für das zukünftige Leben sehr hilfreich sein kann.
5. **Latein lehrt Kulturwissen und fördert kulturelle Offenheit:** Lateinunterricht vermittelt die Grundlagen europäischer Kultur und zeigt, wer wir sind, woher wir kommen und was uns bis heute verbindet.
6. **Latein vermittelt wichtige Qualifikationen für Ausbildung, Studium und Beruf:** Das Fach schult Schlüsselkompetenzen für jegliche Arbeit mit Texten, trainiert Konzentration, Selbstdisziplin und problemlösendes Denken.

7. **Das Latinum ist an vielen deutschen Universitäten Voraussetzung für zahlreiche Studiengänge:** Latein ist die Wissenschaftssprache und gehört in vielen Studiengängen zum erforderlichen Fachwissen bzw. ist das Latinum Studienvoraussetzung. Das Latinum an der Schule wird nach 5-jährigem erfolgreichem Lernen erteilt.
8. **Latein - Zugang zu den Quellen von Dichtkunst und Philosophie und Theologie:** Das Gedankengut bedeutender Dichter, Philosophen und Kirchenväter der Antike und späterer Jahrhunderte ermöglicht den Lateinlernenden eine Auseinandersetzung mit den Grundlagen menschlichen Seins.
9. **Latein ist ein Ausgleich:** Indem wir uns in Latein intensiv mit Texten und Gedanken von Menschen, die in einer ganz anderen Welt lebten und arbeiten, beschäftigen, bietet der Lateinunterricht einen Ausgleich zu unserer oft hektischen Welt. Zudem liegt in Latein der Fokus auf der Schriftlichkeit: Damit bietet sich ein guter Ausgleich zu den gesprochenen modernen Fremdsprachen, auch Diktate gibt es im Lateinunterricht nicht. Wenn wir Latein sprechen, fällt dies leicht, da man fast alles so ausspricht, wie es geschrieben wird.
10. **Als Lateinschüler*in kann man am Austauschprogramm mit Schweden oder Sizilien teilnehmen:** Wir bieten an unserer Schule einen Schwedenaustausch mit Säffle (ca. 200 km nördlich von Göteborg) an. Die Schüler leben eine Woche in einer schwedischen Familie und lernen Land und Kultur kennen. Geplant ist außerdem ein Austausch mit einer Schule auf Sizilien.